



Beschlussauszug

aus der
15. Sitzung der Gemeindevertretung Rankwitz
vom 09.11.2021

Top 9 Beratung über den Antrag gemäß § 4 der Geschäftsordnung - allgemeiner Zustand der Spielplätze und Problematik der Regenentwässerung in Krienke vom ehem. Gutshaus bis zum Grundstück Tillmann - eingereicht von Herrn Hannak

Regenentwässerung Krienke

Der Bürgermeister hätte hierzu mit der Firma Köster einen vor-Ort-Termin wahrgenommen und folgende Maßnahmen vereinbart:

- von Ostdachfläche Gutshaus, PVC-Rohr großzügig in den Bruch ableiten
- Haupteingang Dorfstraße 5 wird abgeleitet in die Gärten

Man hoffe, dass Problem so zu beheben.

Herr Hannak fügt hinzu, dass der Regenablauf in den Bruch, welcher allerdings Privatland ist, abgeführt wird. Hier müsse eine Klärung mit den Eigentümern erfolgen.

Fakt sei, dass die Kastenrinne nicht das Wasser schafft aufzunehmen.

Es sollten Fördermittel gewonnen werden, um die Straße mit einer neuen Regenentwässerung zu sanieren.

Außerdem sollte mit Herrn Fett Rücksprache gehalten werden, ob das Wasser über eine Zyste vor seinem Grundstück gesammelt werden kann.

Spielplätze:

Das Protokoll der Kinderfreund GbR zeigt drei verschiedene Mängelarten auf.

- in Suckow wurden Mängel beseitigt
- in Liepe Bolzen stehen Bolzengewinde hoch raus, hier wird Abhilfe geschaffen
- in Warthe geht es um den Jägerzaun, der nicht sein darf

Frau Westendorf fügt hinzu, dass auch das Tor verankert werden muss und weiter weg vom Zaun und Baum stehen müsse. Es gab im Sommer einen Zwischenfall, wo einem Kind das Tor auf dem Hinterkopf gefallen ist

- Quilitz: Spielkombination Abriss nötig
- Rankwitz - sollte keine Reparatur mehr erfolgen, weil Umsetzung auf anderen Standort gewünscht war

Bisher gibt es keine weitere Nachricht über die Fördermittelakquise zu den Spielplätzen. Die Gemeinde fühlt sich hier komplett im Stich gelassen. Schließlich hätte man sich intensiv mit der Thematik beschäftigt.

Der Zaun für Krienke (Angebot der Firma Köster für 24m liegt vor: 2.400 €) soll ausgelöst werden! Aber nur Straßenbegrenzend, nicht komplett einzäunen!

Der Bürgermeister lässt über das Angebot abstimmen, welches mit 7 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung angenommen wird.